



Stadt Bern

Belästigung beobachtet? So können Sie helfen.



**Bern
schaut
hin**

Gemeinsam
gegen Sexismus
und Quer-
feindlichkeit

Sexismus und Queerfeindlichkeit
jetzt anonym und sicher melden!



1. Hinschauen

2. Einschätzen

3. Handeln!

Unterstützen Sie die betroffene Person:

Stellen Sie Blickkontakt her und sprechen Sie die Person an.

- «Ich habe gehört/gesehen, was passiert ist. Ich finde das nicht okay.»
- «Brauchst du/brauchen Sie Hilfe?»
- Auch Ablenkung kann die Situation entschärfen: «Pardon, welche Uhrzeit ist?» «Wo finde ich den nächsten Supermarkt?»

Sprechen Sie die belästigende Person an:

Bleiben Sie ruhig und sachlich. Siezen Sie. Werden Sie nicht persönlich und provozieren Sie nicht. Beziehen Sie klar Stellung:

- «Ich habe gehört/gesehen, was Sie gerade gesagt/getan haben. Das ist nicht okay.»

Fassen Sie die belästigende Person nicht an:

Berührungen provozieren häufig noch mehr. Halten Sie Distanz.

Suchen Sie Unterstützung:

Sprechen Sie Personen an, die die Belästigung auch beobachtet haben.

- «Hey, Sie in der roten Jacke, können Sie uns helfen?»

Rufen Sie Personen, die an dem Ort arbeiten: z.B. Sicherheitspersonal, Bar-Keeper*in oder Busfahrer*in. Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei.

Braucht die betroffene Person Hilfe oder Beratung?

Hier finden Sie Infos zu Beratungsangeboten:

www.bern.ch/bernschauthin